



EEB1 BERKENDAEL PRIMARY L2 INFORMATIONSBROSCHÜRE

One language
sets you in a
corridor for life.
Two languages
open every
door along the way.

– Frank Smith To Think: In Language,
Learning and Education

Inhalt

Willkommen beim Erlernen der ersten Fremdsprache (L2) an der EEB1 – Berkendael	2
Schulkontext	2
Die Mission der EEB I – Uccle – Berkendael	2
L2 Lehrplan.....	3
Das Ziel des Zweitspracherwerbs	3
GER-Stufen im L2-Lehrplan.....	4
Überblick über die L2-Sprachen und -Fächer im ESS	5
Wahl der L2 in der Grundschule	6
P5 Übergang zur Sekundarstufe	6
L2 in der Grundschule	6
L2-Zeitplan in der Grundschule	6
L2-Lehrpläne	7
Themen.....	7
Europäische Stunden.....	8
L2 Lernen.....	8
L2-Bewertung.....	9
Bewertung über die Noten hinaus	9
Zeugnisse	Error! Bookmark not defined.
Organisation der L2-Klassen	10
Bildung von L2-Gruppen	10
Differenzierung.....	10
Aufbauklassen.....	10
Förderunterricht	Error! Bookmark not defined.
Hausaufgaben.....	11
L2-Lehrer/innen	11
P5 L2 Fahrt	11
Lernfortschritt und Förderung in L2.....	11
Wann und wie kann ich den L2-Lehrer/in meines Kindes kontaktieren und treffen?	11
Was können Sie tun, um Ihr Kind beim L2-Lernen zu unterstützen?	11
Welche Kursbücher und Unterrichtsmaterialien sollte ich für mein Kind kaufen?.....	11
Hilfreiche Links und Dokumente	12

Willkommen beim Erlernen der ersten Fremdsprache (L2) der EEB1 – Berkendael

Herzlich willkommen in der L2-Abteilung der European School of Brussels I (EEB1)!

Vor über 60 Jahren, im September 1958, wurde die EEB1 erstmals in der Rue du Tréne eröffnet, mit nur 26 Schülern und sechs Lehrern. Das war ein Jahr nach der Unterzeichnung des Übereinkommens zur Festlegung des Statuts der Europäischen Schulen in Luxemburg, dessen Aufgabe es war und ist, eine mehrsprachige und multikulturelle Bildung zu gewährleisten. Auf der Grundlage von zwei Standorten, in Uccle und im Wald (Berkendael), freuen wir uns über rund 4.000 Schüler/innen mit 60 verschiedenen Nationalitäten und mehr als 500 Mitarbeitern/innen aus den verschiedenen Mitgliedstaaten. Die drei verschiedenen Zyklen, Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe, enden mit dem Europäischen Abitur nach dem siebten Jahr der Sekundarstufe. Fast 100% der Schüler/innen setzen danach ihre Laufbahn an der Universität fort.

Getreu der uns anvertrauten Mission messen wir der Entwicklung eines europäischen Geistes und europäischer Werte besondere Bedeutung bei. Die Schüler werden in acht Hauptsprachen unterrichtet: Dänisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Ungarisch, Italienisch, Polnisch und Spanisch. Zusätzlich zu diesen Sprachen werden Bulgarisch, Kroatisch, Niederländisch, Irisch, Maltesisch, Portugiesisch, Rumänisch und Slowenisch sowie Altgriechisch, Chinesisch und Latein unterrichtet.

Die Europäische Schulsprachenpolitik konzentriert sich auf die Bedeutung der kognitiven Entwicklung durch das integrierte Lernen von Inhalten, so dass eine Reihe von Fächern in der zweiten Sprache der Schüler/innen unterrichtet werden. Ab dem dritten Grundschuljahr werden die europäischen Stunden in der ersten Fremdsprache unterrichtet. Neben unserem Engagement für die Entwicklung starker Sprachkenntnisse, verfügen wir über eine immer stärkere Erfolgsbilanz bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Wissenschaftswettbewerben, sowie an der Entwicklung innovativer Projekte. EEB1 fördert Austauschprogramme, die auf alle Leistungsstufen zugeschnitten sind, und legt besonderen Wert auf die Förderung des Sports in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Verbänden. Die Künste spielen in unserem Studienprogramm ebenso eine herausragende Rolle wie die fächerübergreifenden Aktivitäten, die in den verschiedenen Zyklen organisiert werden.

Wir haben einen äußerst aktiven und engagierten Elternverein (APEEE), der während der Mittags- und Nachschulzeit eine beträchtliche Anzahl außerschulischer Aktivitäten durch APEEE-Dienste anbietet. Dazu gehört auch die Organisation der Schulbusse, sowie die der Kantine, die täglich von mehr als 2.500 Schülern genutzt wird.

Durch kritisches Denken und Selbstreflexion werden die Schülerinnen und Schüler der EEB1 ermutigt, Respekt und Solidarität gegenüber anderen zu üben und eine verantwortungsvolle Haltung gegenüber der Umwelt zu entwickeln. Angesichts des zunehmenden Bewusstseins für die Herausforderungen, die mit der Globalisierung und einer sich ständig verändernden Welt verbunden sind, sind wir stolz auf die große Anzahl von Schülern und Mitarbeitern, die sich mit lobenswerter Kreativität und Teamgeist ehrenamtlich für humanitäre Hilfsprojekte auf lokaler, europäischer und internationaler Ebene engagieren.

Schulkontext

Die Europäischen Schulen sind offizielle Bildungseinrichtungen, die gemeinsam von den Regierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union kontrolliert werden. In all diesen Ländern werden sie rechtlich als öffentliche Institutionen angesehen.

Die Mission der EEB I – Uccle – Berkendael

Leben, lernen, **gemeinsam** arbeiten

Bereitstellung einer hochwertigen mehrsprachigen und multikulturellen Bildung in einer sicheren und fördernden Lernumgebung

Basierend auf Vertrauen und Respekt würdigt die Schule Vielfalt und erkennt den Wert von Anstrengung, kritischem Denken und Zusammenarbeit an.

L2 Lehrplan

Die sprachliche Vielfalt der Schulbevölkerung (Nationalität, familiärer Hintergrund, Beruf usw.) führt automatisch dazu, dass Kinder mit unterschiedlichen Sprachniveaus an die Schule kommen. Natürlich wird der Spracherwerb von Anfang an von der familiären Situation des Kindes, dem schulischen Umfeld und natürlich von der besonderen sprachlichen Begabung und Fähigkeit des Kindes beeinflusst. So gibt es in jeder Sprachgruppe an der Schule Schüler/innen mit Sprachniveaus, die von Anfängern bis hin zu Schülern reichen, die mündlich fast zweisprachig sind. Diese Vielfalt schafft eine Situation, die anregend ist und den Schülern ermöglicht, voneinander zu lernen.

Die Methode des Unterrichts von L2 im ESS entspricht folgendem übergeordneten Zielen:

Das Studium und Üben der vier Funktionen der Sprache: Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, Kennenlernen der Kultur des Landes sowie kommunikative Fähigkeiten.

Im 1. und 2. Grundschuljahr steht im Lehrplan das Hörverstehen und das Sprechen im Vordergrund. Es findet ein spielerischer erster Kontakt mit der Schriftsprache statt.

Im 3., 4. und 5. Jahr versuchen die Lektionen-immer noch auf aktive, spielerische Weise- mündliche Fähigkeiten zu vertiefen und wenn das bereits in der Muttersprache erworbene Wissen es erlaubt, Fähigkeiten im Lesen und Schreiben aufzubauen.

Grundlage für den L2-Unterricht ist der gemeinsame Lehrplan für den Erwerb von Zweitsprachen (*Curriculum - Second Language - Langue Deux - Zweite Sprache Ref.: 2012-08-D-13-de-2*). Die Ziele basieren auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für moderne Fremdsprachen: Lernen, Lehren und Assessment.

Beim Unterrichten von L2 wird auf die folgenden Fähigkeiten geachtet: Zuhören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Die Kurse bieten eine Vielzahl von Sprachaktivitäten zu Themen rund um die Erfahrungen der Schüler/innen unter Berücksichtigung der Entwicklungsphase, in der sich die Kinder gerade befinden. Soweit möglich, werden diese Themen mit den Themen "Entdeckung der Welt" abgestimmt. Die Ebenen innerhalb der P1- und P2-Gruppen können sehr unterschiedlich sein, und dies wird natürlich von Lehrern und Lehrerinnen berücksichtigt. Es wird eine Vielzahl von Materialien und Methoden ausgewählt, die es ermöglichen, den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies wird als Differenzierung bezeichnet und wird in jeder Lektion angewendet.

Das Erlernen von Sprachen wird als kontinuierlicher Schritt-für-Schritt-Prozess unter Berücksichtigung der Individualität und des Wohlbefindens jedes Kindes angesehen. Wir berücksichtigen den Ausgangspunkt des einzelnen Schülers/in auf dem Sprachkontinuum und differenzieren entsprechend, um so jeden Schüler/in zu unterstützen, damit sie das vorgeschriebene Lernniveau erreichen können.

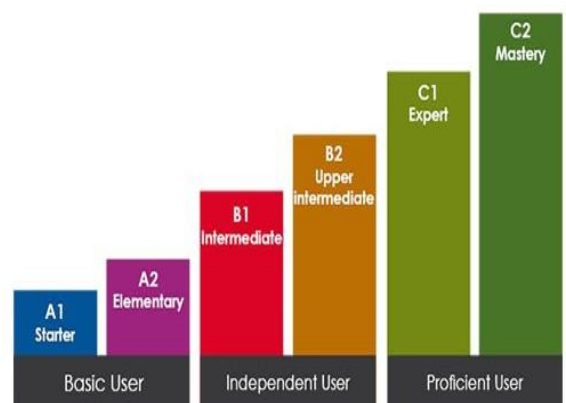
Der L2 Lehrplan leistet nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung kommunikativer Kompetenzen, die im 21. Jahrhundert von großer Bedeutung sind, sondern auch zu sozialen und staatsbürgerlichen Kompetenzen sowie zum kulturellen Bewusstsein und Ausdruck der Studierenden. Das Sprachenlernen bietet den Schülern/innen eine gute Basis für den Erwerb anderer Sprachen und für die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit.

Der L2-Unterricht basiert auf einem gemeinsamen Lehrplan und drei spezifischen Lehrplänen, eine für jede der drei L2-Sprachen (Englisch, Französisch und Deutsch).

Das Ziel des Erlernens der ersten Fremdsprache

Das Programm L2 basiert auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und das Programm der drei L2-Sprachen Englisch, Französisch und Deutsch ist aufeinander abgestimmt. Ziel bei L2 ist es, bis zum Ende des Primärzyklus in allen fünf Kompetenzen mindestens ein A2-Niveau zu erreichen.

- Zuhören
- Gesprochene Interaktion
- Gesprochene Produktion



- Lesen
- Schreiben

Es gibt insgesamt sechs Ebenen – A1, A2, B1, B2, C1, C2.

Ein Schüler/in, der den EES-Lehrplan von Beginn der Grundschule an verfolgt, sollte das Niveau A1 in der Primarstufe 3 erreichen und darauf abzielen, das A2-Niveau in P5 zu erreichen. Aufgrund der Reife und der Komplexität der Anforderungen (insbesondere im Lesen und Schreiben) können nur wenige Schüler/innen in der Primarstufe das Niveau B1 erreichen. Schüler/innen mit einem klaren A2-Niveau (in den 5 Kompetenzen) werden gefördert und angehalten, **einige der B1-Kompetenzen** zu erwerben und die A2-Kompetenzen zu vertiefen.

Basic proficiency level in the different cycles

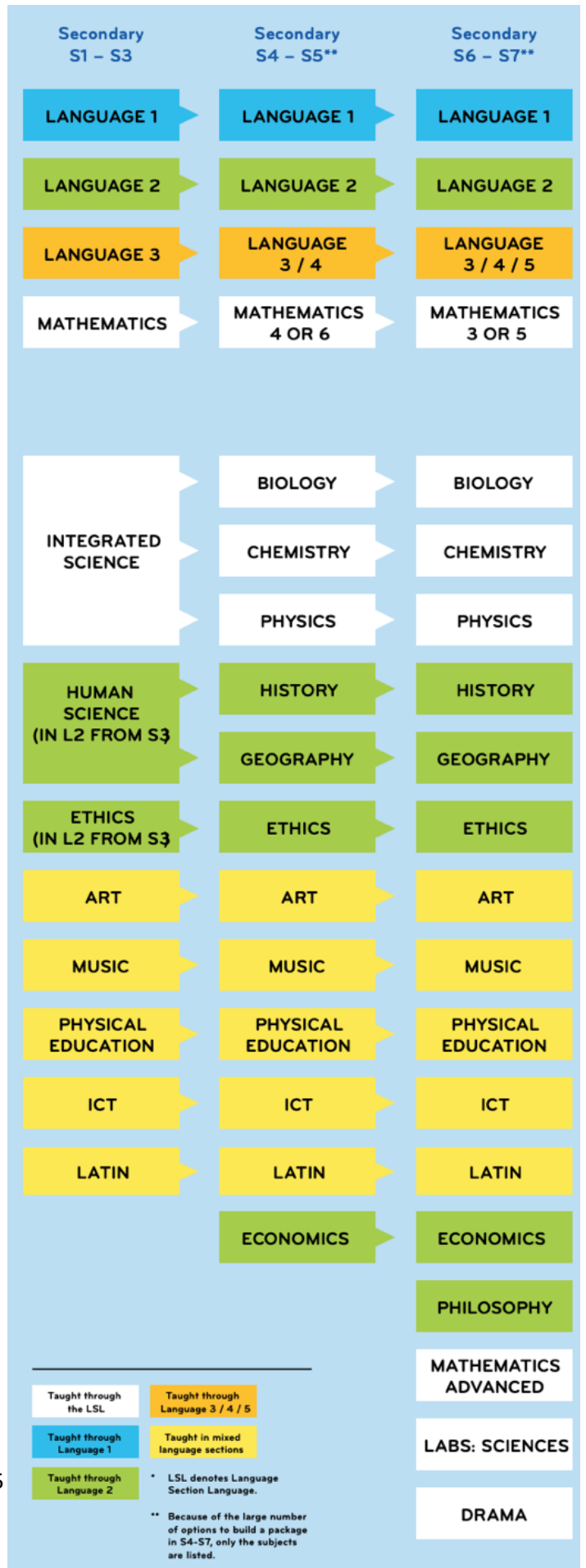
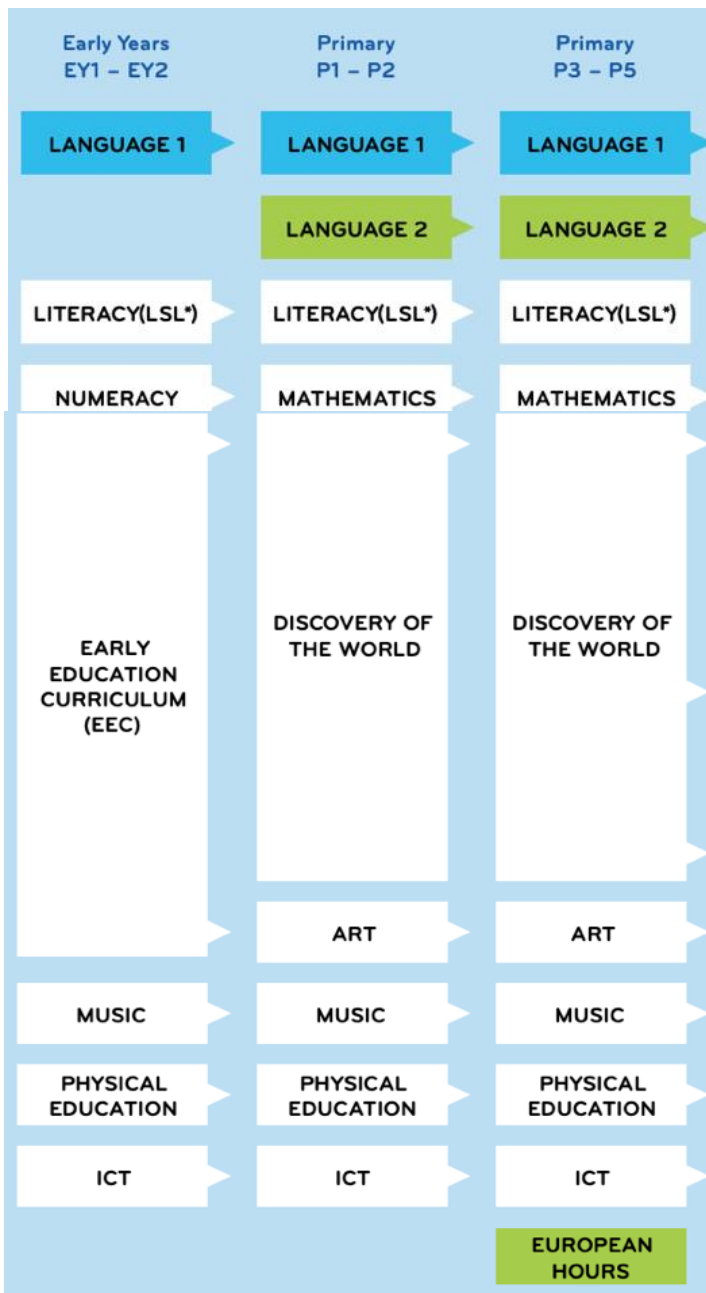
	Nursery	Primary	S3	S5	S7
L2	0	A2	B1	B2	C1
L3	0	0	A1+	A2+	B1+
L4 advanced 4h	0	0	0	A1	A2+
L4 basic 2h	0	0	0	A1	A2
ONL	A1.1 oral	A1.2	A2	B1	B2

GER-Stufen im L2-Lehrplan

Language activity	A1	A2	B1
Listening and understanding	Pupils can recognize familiar words and very basic phrases.	Pupils can understand phrases and the highest frequency vocabulary related to areas of most immediate personal relevance.	Pupils can understand the main points of clear standard speech on familiar matters regularly encountered in school, leisure, etc.
Spoken interaction	Pupils can interact in a simple way provided the other person is prepared to repeat or rephrase things at a slower rate of speech and help formulate of immediate need or on very familiar topics.	Pupils can communicate in simple and routine tasks requiring a simple and direct tasks exchange of information on familiar topics and activities.	Pupils can deal with most situations likely to arise whilst travelling in an area where the language is spoken.
Spoken production	Pupils can use simple phrases and sentences to describe where they live and people they know.	Pupils can use a series of phrases and sentences to describe in simple terms family and other people, living conditions, educational background.	Pupils can connect phrases in a simple way in order to describe experiences and events, dreams, hopes and ambitions .
Reading	Pupils can understand familiar names, words and very simple sentences.	Pupils can independently understand and read short, simple texts.	Pupils can read and understand a wide range of texts in a variety of formats. Pupils can identify and extract information.
Writing	Pupils can write simple words, phrases and, with support, short sentences.	Pupils can independently write short, simple texts using different sources of reference .	They can choose the appropriate form of writing for a particular task, organising and re-drafting content and ideas to produce a coherently and largely accurate piece of writing .

Überblick über die L2-Sprachen und -Fächer im ESS

Dieses Diagramm zeigt die Entwicklung des Sprachenlernens und der Fächer durch die verschiedenen Zyklen an der Europäischen Schule. L2 ist für alle Grundschüler/innen von der ersten bis zur fünften Grundschulklasse obligatorisch. Die gewählte Sprache muss sich von der als L1 erlernten Sprache unterscheiden. Die Wahl der L2 bleibt bis S7 bestehen.



Wahl von L2 für die Grundschule

Angesichts der Bedeutung, die diese Entscheidung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Schulleben jedes Kindes hat, gibt es einige Punkte, die bei der Wahl der L2 helfen können.

Es wird empfohlen, dass die in der Grundschule gewählte Zweitsprache (LII) (Englisch, Französisch oder Deutsch)

- die Sprache sein sollte, die am einfachsten zugänglich ist, das bedeutet:
- die zweite Sprache, die zu Hause gesprochen wird oder
- die Sprache des Gastlandes oder
- eine zusätzliche Sprache, zu der Ihr Kind bereits einen Bezug hat,
- die Sprache, mit der der Schüler mit der Familie, mit Freunden oder im Urlaub mit anderen Personen in regelmäßigen Kontakt kommt...

Bitte beachten Sie auch, dass die Entscheidung für LII unverändert bleibt, sobald die Wahl von LII getroffen wurde.

Die Wahl von L2 sollte auch berücksichtigen, dass es eine Sprache sein sollte, mit der Sie sich wohlfühlen, um Ihrem Kind bei den Hausaufgabenhelfen zu können und die Ihnen die Kommunikation mit dem L2-Lehrer/in erleichtert.

P5 Übergang zur Sekundarstufe

Die Schüler in P5 werden anhand des offiziellen Dokuments "Attainment Descriptors" als Richtschnur bewertet. (Link am Ende des Dokuments). Dieses Dokument wird auch verwendet, um den Unterricht und die Bewertung der P4-Gruppe zu **organisieren und zu leiten**.

Dies bedeutet im Wesentlichen, dass die P5-Gruppen im gesamten ESS anhand dieses Dokuments bewertet werden. Das Niveau, das die Schüler am Ende von P5 erwerben sollten, um in S1 gut mitzukommen, ist das A2 Niveau. Das ist die höchste Note in diesem Dokument.

Wenn jedoch ein Schüler/in dieses Niveau nicht erreicht, ist dies nicht das Ende der Welt. Es ist das Hauptziel und die Priorität des P5 L2-Lehrers/in, auch die L2-Anfänger der P5-Gruppe so nah wie möglich an ein A2-Niveau heranzuführen.

In S1 und S2 werden jedoch von den L2-Lehrern/innen viele Lerninhalte wiederholt, um die Konsolidierung der A2-Fähigkeiten zu garantieren. Durch fleißige und harte Arbeit und klare und ehrliche Kommunikation mit den S1 L2-Lehrern/in steht einem erfolgreichen Abschluss der Klasse nichts entgegen.

L2 in der Grundschule

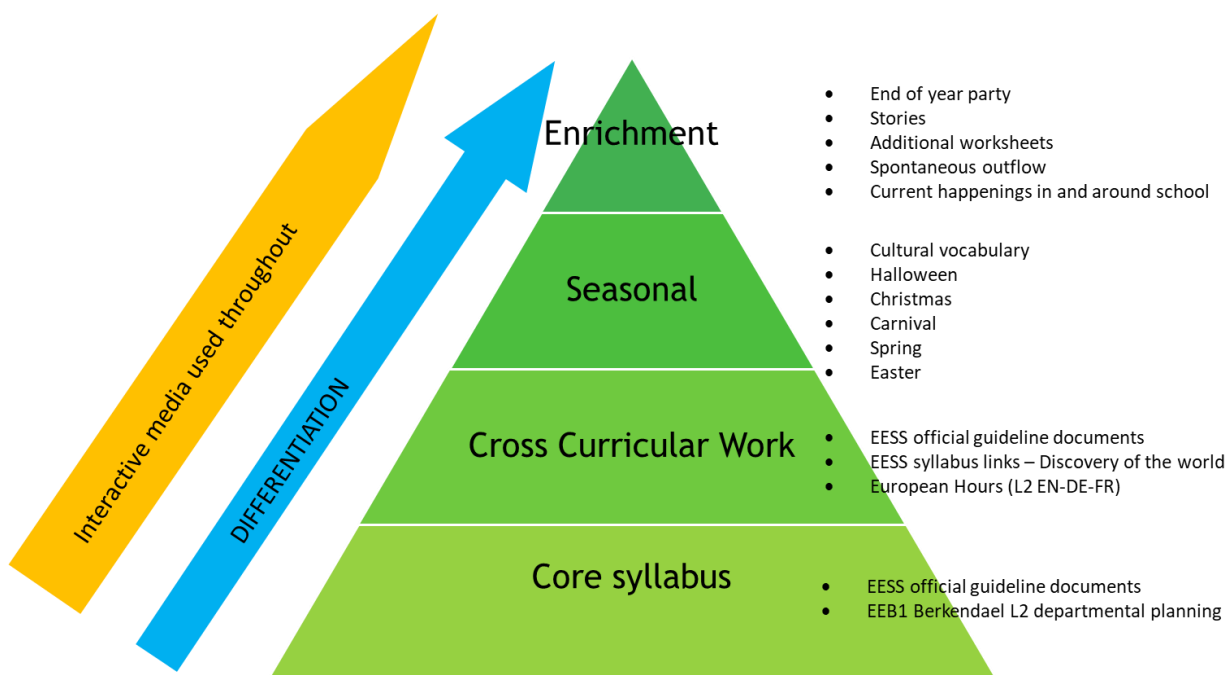
L2-Zeitplan in der Grundschule

Diese Tabelle zeigt, wie viele Stunden insgesamt für L2-Lernen im Primärzyklus aufgewendet werden und verdeutlicht den Anstieg von Primarstufe 2 auf Primarstufe 3.

	P1	P2	P3	P4	P5
Length of Lesson	30 min	30 min	45 min	45 min	45 min
Numbers of days a week	5	5	5	5	5
Total hours per week	2.5	2.5	3.75	3.75	3.75
Additional L2 subject			European Hours	European Hours	European Hours

L2-Lehrplan

In den drei L2-Sprachen wird derselbe Lehrplan verfolgt. Das Bild unten erklärt dies.



Themen

Unabhängig von der Gruppe folgen die Schüler dem gleichen Lehrplan und der gleichen Planung in den drei Sprachen. Für einige Eltern ist es interessant zu wissen, welche Themen beim Sprachenlernen bearbeitet werden, um gegebenenfalls das Lernen der Schulsprache mit Aktivitäten zu Hause oder im Urlaub zu verbinden.

P1 - P2 topics	P3 - P4 topics	P5 topics
School and classroom	Daily activities	Pupils and their school
Family and relationships	School	Pupils and their family and friends
European countries and nationalities	Travelling, Landscapes and Continents	Pupils and their free-time
Home	Celebrations	History and past events
Seasons and weather	Frogs, Knights and Princess	Pupils and their well being
Clothes and colors	Modern family and family from yesterday	Pupils and the world of fantasy
Animals	Music, rhythms and instruments	Pupils and the world around them
Food and alimentation	Job and professions	Movies that matters
Sports and activities	Arts / At the museum	
City and shops	Doctor, body parts and sickness	

Europäische Stunden

Die europäischen Stunden sind ein angenehmer Moment der Entdeckung und des Wissensaustauschs in P3-P4-P5. Schüler/innen verschiedener Nationalitäten lernen interessante Aspekte über Europa, indem sie gemeinsam an Projekten arbeiten.

(Referenzdokument **2016-08-D-17-de-3** (Syllabus Europäische Stunden im Primärzyklus) Link am Ende des Dokuments)

Die allgemeinen Ziele der EH sind:

- Entwicklung eines Gefühls des Stolzes, ein europäischer Bürger zu sein und Weiterentwicklung einer europäischen Identität
- Entwicklung positiver interkultureller Einstellungen: Respekt, Toleranz, Zusammenarbeit, Kommunikation
- Sie ermöglichen den Schülern, sich kennenzulernen, die Qualitäten des anderen zu schätzen und sich gegenseitig zu unterstützen
- Fragen des interkulturellen Verständnisses und der Kommunikation werden behandelt
- Die soziale Entwicklung der Lerner wird gefördert
- Förderung von Initiative und Autonomie sowie der Teamarbeit

Europäische Stunden als Thema IST:

Eine Möglichkeit für Kinder unterschiedlicher kultureller und sprachlicher Herkunft, ein besseres Verständnis und gegenseitigen Respekt zu erreichen, indem sie gemeinsam an Projekten arbeiten und Lösungen für verschiedene Probleme finden. Die Kommunikations- und Kooperationsmittel sind notwendigerweise mehrsprachig.

Europäische Stunden als Thema IST NICHT:

Rein akademischer Unterricht über Europa
Sprachunterricht

Aktivitäten, bei denen die Schüler ein bestimmtes Modell ohne Kreativität einfach reproduzieren müssen
Individuelle Aktivitäten, die "die Schüler beschäftigen" sollen

Die Lehrer/innen können sich in einer oder mehreren der gemeinsamen Sprachen der Schule ausdrücken (Französisch, Englisch, Deutsch). Die EH-Lehrer/innen können je nach den Bedürfnissen der Schüler/innen die L1 und L2 der Schüler/innen, wenn sie diese beherrschen und andere nonverbale Kommunikationsmittel, die ihnen zur Verfügung stehen, verwenden.

Das Hauptziel ist die Kommunikation zwischen den Schülern/innen und Lehrern/innen.

Wenn ein Schüler/in nicht in der Lage ist, eine der Arbeitssprachen zu verstehen, kann der Lehrer/in einen anderen Schüler/in bitten, die Konversation in die Muttersprache zu übersetzen und auf diese Weise kooperatives Lernen zu ermöglichen und zu fördern.

Wenn Sie weitere Fragen zu den EH haben, können Sie sich an den EH-Koordinator/in wenden.

L2 Lernen

Das Erlernen und Erwerben von Sprachen ist ein komplexer, ganzheitlicher Prozess und die Schüler/innen beherrschen eine Vielzahl von Kompetenzen in unterschiedlichen Stadien. Unser Ansatz, der sich an unserem Lehrplan orientiert, bietet einen Rahmen für Lernziele unter Berücksichtigung der kommunikativen, sprachlichen, kulturellen und dynamischen Aspekte des Sprachenlernens.

Es gibt progressives Lernen von P1 bis P5 unter Verwendung der Sprache in Aktivitäten, die der Altersgruppe entsprechen.

- P1 – P2

Dies sind die **Entdecker-Jahre**, in denen es im Unterricht darum geht, grundlegendes Vokabular und grundlegendes Schreiben durch Spiele, Lieder, Rollenspiele und handwerkliche Aktivitäten zu erwerben.

• P3 – P4

Während dieser Jahre konzentriert sich L2 Learning auf die **Konsolidierung von Kompetenzen**, indem es ein breiteres Spektrum an Vokabeln, strukturierten Sätzen, Aussprache und einigen Grammatikpunkten enthält, die nun erstmals benannt werden. Dies geschieht weitgehend durch Schreibaktivitäten und den Beginn von Präsentationsaktivitäten.

• P5

In diesem Jahr wird **die unabhängige Nutzung von L2 auf einem angemessenen Niveau für den Einstieg in S1 sichergestellt**. Der Schwerpunkt liegt auf der Stärkung und Erweiterung des Vokabulars, der Sicherstellung grundlegender sprachlicher Strukturen und dem Ausbau des autonomen Arbeitens der Schüler/innen als Vorbereitung auf die Sekundarschule. Es gibt auch eine Zunahme von fachübergreifenden Themen wie Geschichte, Wissenschaft und Geographie.

L2-Bewertung

Die Fortschritte der Schüler/innen in L2 werden auf der Grundlage speziell definierter Lernziele und -kompetenzen für jedes Fach bewertet, das in den offiziellen Lehrplänen für L2 enthalten ist. Für die Bewertung der Ergebnisse und Ziele werden die Lehrkräfte die folgende vierstufige Bewertungsskala verwenden:

- Lernziele noch nicht erreicht (+)
- Lernziele teilweise erreicht (++)
- Lernziele zufriedenstellend erreicht (+++)
- Lernziele vollständig erreicht (++++).

Für jeden Lernbereich und auf der Grundlage täglicher Beobachtungen und Interaktionen, Portfoliotests und anderer Bewertungsformen, die im Unterricht durchgeführt werden, gibt der Lehrer den Leistungsstandard an.

- L2-Lehrer/innen führen eine kumulative Bewertung durch, die die 5 Kompetenzen des Spracherwerbs berücksichtigt.
- Es gibt zwei Zeugnisse während des Schuljahres (Februar und Juni) und einen mündlichen Bericht im November.
- Ihr Kind nimmt während des gesamten Schuljahres an (+/-) 10 Selbstbewertungsaktivitäten teil; diese werden nach jedem Thema durchgeführt.

Bewertung

<i>November Semester 1 Semester 2</i>	Hören	Gesprochene Interaktion	Gesprochene Produktion	Lesen	Schreiben	Sprachliche Entwicklung	Kommentare: Stärken + Bereiche für die Weiterentwicklung
P1	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓
P2	✓	✓	✓	✗	✗	✓	✓
P3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
P4	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
P5 <i>Verwendung des offiziellen Belegsdokuments zur Bewilligerklärung</i>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Zeugnisse

Die Zeugnisse werden zweimal jährlich auf SMS MySchool veröffentlicht. Dies geschieht im Februar und Ende Juni.

Organisation der L2-Klassen

L2-Klassen werden in gemischte Fähigkeitsgruppen eingeteilt. Der Zweck der heterogenen (Gruppen mit gemischten Fähigkeiten) Gruppen ist es, Kinder in die beste Lernumgebung zu platzieren, um den Fortschritt in ihren L2-Kompetenzen zu *unterstützen*.

Bildung von L2-Gruppen

Dafür sind der L2-Koordinator/in und die Schulleitung zuständig. Die allgemeinen Leitlinien sind:

- Maximal 25 Schüler pro Gruppe.
- Gleiche Verteilung, soweit möglich, von Schülern verschiedener Sektionen / Sprachen.
- Gleiche Verteilung von Mädchen und Jungen.
- Gleichmäßige Verteilung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen.

Differenzierung

Innerhalb einer Klasse kann der sprachliche Umfang groß sein und daher wird Differenzierung immer notwendig sein. Differenzierung kann auf verschiedene Weise erfolgen:

- durch Anweisung (komplex/vereinfacht)
- durch gesprochene Interaktion (einfache Anweisungen/detailliert)
- durch progressive Aktivitäten (2 bis 4 Stufen)
- durch zusätzliche Aufgaben
- durch Teamarbeit (Führung/Unterstützung)
- nach Peer-Arbeit
- von ICT

Es ist sehr wichtig zu wissen, dass selbst bei Schülern/innen mit einem sehr hohen L2-Niveau der L2-Inhalt und -Ansatz niemals einem L1-Lehrplan folgen kann. Es ist auch wichtig, nicht zu vergessen, dass eine kompetente Sprechfähigkeit nicht immer ein ebenso kompetentes Niveau an grammatikalischen oder schriftlichen Fähigkeiten bedeutet.

In der L2-Klasse erfordern verschiedene Aktivitäten unterschiedliche Strategien. Es gibt ein Konzept für die gesamte Klasse, einzelne Gruppen, Paare und für die individuelle Arbeit. Gegebenenfalls arbeiten die Kinder in gemischten oder ähnlichen Fähigkeitsgruppen zusammen.

Aufbauklassen

In jeder L2-Klassengruppe gibt es in der Regel ein paar Anfänger und ebenso ein paar fortgeschrittene Schüler/innen. Schüler/innen, deren Niveau viel höher ist, als das der Gruppe, in der sie sich befinden, können von der Teilnahme an den Enrichment-Klassen profitieren. Eine Ausnahme bilden P1-P2, in denen die Schüler/innen noch sehr stark an der Entwicklung von Grundfertigkeiten arbeiten.

Es ist wichtig, Folgendes zu beachten:

- Das Enrichment-Programm ist dynamisch, was bedeutet, dass Studenten hinzugefügt und das ganze Jahr über entfernt werden können.
- Alle Enrichment-Studenten folgen dem regulären L2-Programm und sorgen für eine maximale Harmonisierung für alle. Von ihnen wird erwartet, dass sie mit dem regulären Unterricht Schritt halten.
- Die Enrichment-Gruppen ergänzen die Differenzierung.
- Das Enrichmentprogramm ist anpassungsfähig und daher steht es dem Enrichmentlehrer frei, den Unterricht nach den Bedürfnissen und Interessen der Schüler/innen zu planen.

Ratrapage

Für Schüler/innen, die vor kurzem in die 3., 4. und 5. Klasse eingetreten sind und deren L2-Niveau, unter dem für die Klassengruppe erwarteten Niveau liegt, wird ein obligatorischer Back-up-Kurs ("Ratrapage") organisiert, der 90

Minuten Unterricht pro Woche ausmacht. Die Schüler können maximal zweimal pro Woche für 2 Jahren von dieser Unterstützung profitieren.

Hausaufgaben

Unsere Richtlinie für Hausaufgaben im L2-Lernen ist maximal 15 Minuten (P1/2 Schüler/innen) und maximal 25 Minuten (P3 - P4- P5 Schüler/innen) pro Woche. Dies hängt jedoch vom Lehrer/in ab.

L2-Lehrer

Alle L2-Lehrer/innen sind erfahrene Sprachlehrer/innen. Sie unterrichten alle Gruppen von P1 bis P5.

P5 L2 Fahrt

Für P5 organisiert die Schule L2-Fahrten. Jeder Schüler/in nimmt an der Reise teil, die seiner L2-Sprache entspricht. Die Reisen sind Teil der pädagogischen Projekte in unserer Schule. Die Ziele und Lernergebnisse der L2 P5-Fahrten sind:

- die Autonomie und die sozialen Beziehungen des Kindes innerhalb der Gruppe und außerhalb von Standard-Lernsituationen und durch die 2. Sprache zu entwickeln.
- offen für das Unbekannte zu sein und bereit zu sein, verschiedene Lebensweisen zu akzeptieren.
- bereit zu sein, eine Umgebung, Land, Kultur einer 2. Sprache im täglichen Leben zu entdecken.
- Stärkung des europäischen Geistes der Gruppe und die Erkenntnis, dass die Projekte der Zweiten Sprache direkt mit dem Sachkundeunterricht, den europäischen Stunden und dem Ethikunterricht verbunden sind.
- zur Erweiterung der Klassenarbeit: Zuhören; Sprechen; Lesen und Schreiben auf Englisch/Deutsch/Französisch.
- mehr Verständnis, Vertrauen/Sprechfertigkeiten und Motivation zu entwickeln.

Die Reise ist eng mit dem Lerninhalt verbunden, der im Sachkundeunterricht, den Europäischen Stunden und in Ethik/Religion behandelt wird. Die L2-Reise gibt den Schülern/innen die erste echte Möglichkeit, die Sprache zu verwenden, die man fünf Tagen pro Woche gelernt hat.

Fortschritt und Unterstützung in L2

Wann und wie kann ich den L2-Lehrer/in meines Kindes kontaktieren und treffen?

Der L2-Lehrer/in Ihres Kindes wird in den ersten Tagen nach Schulbeginn mit Ihnen in Kontakt aufnehmen.

Was können Sie tun, um Ihr Kind beim L2-Lernen zu unterstützen?

Wenn Sie diesen Leitfaden lesen, können Sie sicher sein, dass Sie ein gutes Verständnis für den Ansatz des L2-Unterrichts und -Lernens an unserer Schule haben. Die folgenden Richtlinien und Tipps können hilfreich sein, wenn Sie Ihr Kind bei der L2-Entwicklung weiter unterstützen möchten.

- Stellen Sie Ihrem Kind Fragen zu L2
- Kontaktieren Sie regelmäßig den Lehrer/in der L2
- L2-Ordner werden regelmäßig mit nach Hause gegeben: Überprüfen, unterschreiben und kommentieren Sie den L2-Ordner.
- Ermutigen Sie Ihr Kind, Bücher aus der Schulbibliothek in seiner L2 auszuleihen
- Machen Sie zu Hause regelmäßig Aktivitäten, die mit der L2 zu tun haben, z.B. Zeichentrickfilme ansehen, Musik hören, Geschichten vorlesen
- Fahrt ins L2-Land

Welche Kursbücher und Unterrichtsmaterialien sollte ich für mein Kind kaufen?

Die Buchliste und Materialien, die für jede L2-Sprache und jede Klasse gekauft werden soll ist auf der Website der Schule verfügbar.

Hilfreiche Links und Dokumente

<https://www.libeurop.eu/shop/category/school-books-eeb1-eeb1-l2-english-1653>

Curriculum - Zweite Sprache - Langue Deux - Zweite Sprache APPROVED BY THE JOINT TEACHING COMMITTEE Meeting am 11. und 12. Oktober 2012 – Brüssel

<https://www.eursec.eu/Syllabuses/2012-08-D-13-en-2.pdf>

Akteneinstand: 2012-08-D-13-de-2

Englisch Syllabus LII Primärzyklus VON DER JOINT TEACHING COMMITTEE Sitzung am 7. und 8. Februar 2013 – Brüssel

<https://www.eursec.eu/Syllabuses/2013-01-D-31-en-2.pdf>

Akteneinstand: 2013-01-D-31-de-2

Grundkompetenz am 3., 4. und 5. Dezember 2012 in Brüssel genehmigt

<https://www.eursec.eu/Documents/2013-08-D-11-en-1.pdf>

Akteneinstand: 2013-08-D-11-de-1

Attainment Deskriptoren für L2 am Ende von P5 (Primary cycle), Descripteurs de levels atteints pour L2 en fin de P5 (Cycle Primaire), Leistungsdeskriptoren für L2 am Ende von P5 (Primarstufe)

VON DER GEMEINSAMEN TEACHING COMMITTEE BEI ITS MEETING OF 8 UND 9 FEBRUARY 2018 IN BRÜSSEL

<https://www.eursec.eu/Syllabuses/2018-01-D-37-enfrde-2.pdf>

Akteneinsand.: 2018-01-D-37-de/de/fr-2

Orig.: DE/DE/FR

Syllabus Europäische Stunden im Primärzyklus VON DER GEMEINSAMEN TEACHING COMMITTEE BEI ITS MEETING VON 13 UND 14 OKTOBER 2016 IN BRÜSSEL1

<https://www.eursec.eu/Syllabuses/2016-08-D-17-en-3.pdf>

Aktenr.: 2016-08-D-17-de-3 Orig.: DE